

Niederschrift 2/2024

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 21.02.2024

Rheinhausen, 21. Februar 2024

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis

Gemeinderäte: Alois Deck, Stefan Ams, Heinz Erhardt, Albrecht Zängle,
Franz Weichner, Liane Wacker (nur bis TOP 1b), Gerold Wiestler,
Norbert Isele (ab 19:04 Uhr), Andreas Lang, Anton Koßmann, Bernd Maurer,
Lothar Ernst (ab TOP 1d)

Entschuldigt: Daniel Hiller

Verwaltung: Ingrid Kern, Lukas Hug

Zu der Verhandlung wurde am 09.02.2024 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 16.02.2024 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Zu dieser Gemeinderatssitzung begrüßt Bürgermeister Dr. Louis Frau Hüge von der BZ.

Gemeinderätin Liane Wacker nimmt im Zuschauerbereich Platz, da Sie zu TOP 1 befangen ist.

TOP 1

- a) Feststellung des Vorliegens eines Hinderungsgrundes für die Tätigkeit als Gemeinderätin in Person von Frau Liane Wacker**
- b) Ehrung und Verabschiedung von Frau Liane Wacker als Gemeinderätin**
- c) Feststellung des Nachrückers, Herr Lothar Ernst**
- d) Verpflichtung von Herrn Lothar Ernst als Gemeinderat**

Bürgermeister Dr. Louis teilt mit, dass Frau Gemeinderätin Liane Wacker eine Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Rheinhausen aufnehmen wird. Damit besteht ein Hinderungsgrund für ihre weitere Tätigkeit als Gemeinderätin. Sie muss daher aus dem Gemeinderat ausscheiden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Ausscheiden von Gemeinderätin Frau Liane Wacker aus dem Gemeinderat.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 10 Ja-Stimmen.

Gemeinderat Isele betritt verspätet um 19:04 Uhr den Sitzungssaal und nimmt fortan an der Sitzung teil.

Bürgermeister Dr. Louis bittet Frau Liane Wacker zu sich und verabschiedet sie mit einem Blumenstrauß aus dem Ratsgremium. Er würdigt ihr Wirken im Gemeinderat in den vergangenen knapp 5 Jahren, in denen sie gemeinsam mit zwei weiteren Gemeinderäten das Jugendzentrum aufgebaut hat und bis heute dort ehrenamtlich den Betrieb des Juze Hüsa begleitet. Er dankte Frau Wacker für dieses vorbildliche und uneigennütziges Engagement im Dienste der Gemeinde.

Frau Wacker nimmt wieder im Zuschauerbereich Platz.

Sodann lässt Bürgermeister Dr. Louis zum Nachrücker von Frau Wacker folgenden Beschluss fassen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme von Herrn Lothar Ernst in den Gemeinderat.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 11 Ja-Stimmen.

Sodann verpflichtet Bürgermeister Dr. Louis Herrn Lothar Ernst als Gemeinderat. Dieser nimmt fortan als Gemeinderat an der Sitzung teil.

Um der Presse die Möglichkeit zu einem Foto der ausscheidenden Gemeinderätin und des nachrückenden Gemeinderats zu geben, wird die Sitzung kurz unterbrochen.

Gemeinderat Maurer bedankt sich im Namen seiner Fraktion für die gute Zusammenarbeit mit Frau Liane Wacker und heißt Herrn Lothar Ernst herzlich in der Fraktion der Bürgerliste willkommen.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Ein/e Einwohner/in beschwert sich über den Tag nach dem Fastnachtsumzug. Die Gehwege seien total verdreckt gewesen. Auch in den Vorgärten lag viel Stroh. Sogar Kloschüsseln seien auf die Gehwege geworfen worden. Der/Die Einwohner/in fordert die Gemeinde auf, ein Verbot für das Verteilen von Stroh und ausgesonderten Porzellangegegenständen zu erlassen.

Bürgermeister Dr. Louis weist darauf hin, dass es ein solches Verbot bereits gebe. Es liegt in der Zuständigkeit des Veranstalters darauf zu achten, dass dieses Verbot auch eingehalten wird. Er wird diesbezüglich mit der Narrenzunft Oberhausen das Gespräch suchen.

TOP 3

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine.

TOP 4

Vorstellung des Abschlussberichts zum Masterplan Radverkehr Südliche Ortenau/ Nördlicher Breisgau

Bürgermeister Dr. Louis ruft TOP 4 auf.

Gemeinderat Zängle meldet sich zu Wort und schildert den Grund, weshalb er vom Gemeinderatstisch abgerückt ist. Ein anderes Mitglied des Gremiums habe sich über ihn beleidigend geäußert und wolle nicht mehr mit ihm an einem Tisch sitzen. Dies möchte er mit dem Abrücken öffentlich machen.

Bürgermeister Dr. Louis bittet darum, solche Fragen intern zu klären, und verweist auf den aufgerufenen Tagesordnungspunkt. Dazu begrüßt er den Niederlassungsleiter der Rapp AG in Freiburg, Herrn Wolfgang Wahl.

Herr Wahl stellt das auszubauende Radnetz vor und weist darauf hin, dass mit dem vorliegenden Masterplan ein Plan erarbeitet wurde, den es in den kommenden Jahren erst noch umzusetzen

gelte. Insoweit gäbe es viel zu tun. Im Vordergrund stehe der Alltags- bzw. der Berufsverkehr, nicht so sehr der touristische Verkehr. Die Radnetze zu Schulen und Bahnhöfen sollen ausgebaut werden. Schwachstellen seien zum Beispiel unübersichtliche Kreuzungen. Eingeflossen ist in den Plan auch eine Online-Beteiligung der Einwohner in der Region. Bezogen auf Rheinhausen wurden der teilweise schlechte Belag von Straßen und mangelhafte Markierungen bemängelt. Besonders auffallend war die Kreuzung Hauptstraße/Endinger Straße. Radfahrer haben es hier nicht leicht. Das Konzept sieht Basis- und Pendler Routen vor. Es ist auch angedacht, Fahrräder am Bahnhof gesichert in Fahrradboxen abstellen oder an stabilen Rahmen anschließen zu können. Für Rheinhausen sind bei Umsetzung aller Maßnahmen rund 3 Millionen EUR erforderlich, wovon rund 1,4 Millionen EUR auf die Gemeinde Rheinhausen entfallen würden. Die übrigen Kosten betreffen andere Straßenbaulastträger.

Bürgermeister Dr. Louis weist darauf hin, dass einige Maßnahmen bereits vom Gemeinderat besprochen worden sind, wie die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Rathausstraße (Schneckengässle) oder Radfahrerschutzstreifen entlang der Hauptstraße oder der Ringsheimer Straße.

Gemeinderat Isele: Ist die Gemeinde verpflichtet, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen?

Herr Wahl: Nein, welche Maßnahmen umgesetzt werden, entscheidet die jeweilige Gemeinde selbst.

Gemeinderat Zängle: Viele Radfahrer meinen, dass sie Sonderrechte haben. Dadurch entstehen große Gefahren, vor allem für Lkw-Fahrer, da man die Radfahrer häufig erst spät sieht.

Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich bei Herrn Wahl. Es ist kein Beschluss erforderlich, sondern lediglich Kenntnisnahme durch den Gemeinderat, die hiermit erfolgt ist.

TOP 5

Neuerlass der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen in Rheinhausen

Bürgermeister Dr. Louis führt aus, dass der örtliche Gewerbeverein HHG beantragt hat, den verkaufsoffenen Sonntag im Frühjahr um vier Wochen nach hinten zu verschieben.

Gemeinderat Zängle: Können wir nicht noch eine oder zwei Wochen weiter nach hinten gehen, da das katholische Kommunionfest heutzutage nicht mehr nur eine Woche nach Ostern am Weißen Sonntag stattfindet?

Bürgermeister Dr. Louis: Der Schutz des Kirchgangs ist bei der Satzung berücksichtigt, da der verkaufsoffene Zeitraum erst um 13:00 Uhr beginnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die anliegende Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen in Rheinhausen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 6

Bildung des Gemeindevwahlausschusses und der Wahlvorstände für die Kommunalwahlen und die Europawahl am 9. Juni 2024

Bürgermeister Dr. Louis erklärt, dass er selbst nicht mehr für den Kreistag kandidieren wird und er daher kraft Gesetzes der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses ist. Bei den aufgeführten Gemeinderäten handelt es sich um die Personen, von denen man gesichert wissen kann, dass sie nicht mehr für den Gemeinderat kandidieren werden.

Bürgermeister Dr. Louis fragt, ob es weitere Wahlvorschläge gebe? Dies ist nicht der Fall, so dass der Gemeinderat mit einer gesamthaften Wahl des Gremiums einverstanden ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt für den Gemeindevwahlausschuss und der Wahlvorstände für die Kommunalwahlen und die Europawahl am 9. Juni 2024 folgende Personen:

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis
Stellvertreter: Bürgermeisterstellvertreter Heinz Erhardt

Beisitzerin: Sabine Ams
Stellvertreterin: Liane Wacker

Beisitzer: Daniel Hiller
Stellvertreter: Anton Koßmann

Beisitzerin: Ingrid Kern
Stellvertreterin: Silvia Metzger

Ergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen, 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 7

Aufnahme von genehmigten Krediten in den Eigenbetrieben Gebäude- und Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Gemeinde Rheinhausen

Bürgermeister Dr. Louis stellt die finanzielle Ausgangslage zur Aufnahme von genehmigten Krediten in den Eigenbetrieben Gebäude- und Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vor. Er erklärt die Finanzierung des Gebäudes Q1 in den kommenden Haushalten. Die ersten Ausschreibungsergebnisse seien vielversprechend. Bei den ersten drei Gewerken spare man bereits über 1,3 Millionen EUR. Daher gehe man seitens der Verwaltung nun von Baukosten von insgesamt 30,7 Millionen EUR aus, also rund 10 v.H. weniger als die festgestellte Kostenberechnung ausweist. Die Präsentation liegt dem Protokoll an.

Gemeinderat Isele: Wird die Hauptstraße nicht mehr im Rahmen des Landessanierungsprogramms saniert?

Bürgermeister Dr. Louis: Wir beginnen wie bereits mehrfach dargestellt anders als ursprünglich geplant zunächst mit der Kirchstraße, weil wir neue Abwasserleitungen benötigen, um das ehemalige Schulareal anschließen zu können. Hier erhalten wir auch einen Investitions-kostenzuschuss der Investoren von 1,3 Millionen EUR. Anschließend ist die Hauptstraße vorgesehen. Dies entscheidet jedoch letztlich der Gemeinderat.

Gemeinderat Zängle: Was ist mit dem Gewinn aus dem Spöttfeld? Könnte man damit nicht die Ortskernsanierung durchführen?

Bürgermeister Dr. Louis: Es gilt das Gesamtdeckungsprinzip im Kernhaushalt. Der Gemeinderat entscheidet, wo vorhandene Finanzmittel eingesetzt werden.

Gemeinderat Isele: Was ist mit der Miete für die Betreuten Wohnungen? Liegt dazu schon etwas vom Saarländischen Schwesternverband vor?

Bürgermeister Dr. Louis: Wir sind weiterhin im Gespräch. Meinerseits ist ein Mietpreis von 15,90 EUR Kaltmiete/qm angedacht. Bei kleineren Wohnungen soll es einen Aufschlag von 1,50 EUR/qm geben, da hier die teuren Nasszellen stärker ins Gewicht fallen. Für die Wohnungen im Attikageschoss soll es einen Aufschlag von 2 EUR/qm geben. Wichtig ist, dass wir eine Indexmiete erheben. Ein Mietpreis von 15,90 EUR/qm liegt an der untersten Grenze für eine barrierefreie, rollstuhlgerechte Wohnung im KfW55-Ausbaustandard. Wir sprechen hier über einen Mietpreis im Jahr 2027.

Gemeinderat Isele: Ich habe einen Artikel im Focus gelesen. Danach sagt Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien-Ausschusses, wer jetzt baut, geht morgen bankrott. Unter 21 EUR Miete/qm kann man keine Wohnung mehr herstellen.

Gemeinderat Ams: Das ist doch alles Kaffeesatzleserei.

Gemeinderat Isele: Könnten wir mal die Berechnungen bekommen?

Bürgermeister Dr. Louis: Wie bereits gesagt sind wir derzeit in der Abstimmung. Wir werden Ihnen die Zahlen im Zuge der Haushaltsberatungen vorlegen. Sie dürfen nicht den Fehler machen, die Kosten in der privaten Wirtschaft zu Grunde zu legen. Wir haben als öffentliche Hand nicht den Druck der Privatwirtschaft eine kurzfristige Rendite erwirtschaften zu müssen. Daher sind Aussagen der privaten Immobilienwirtschaft nicht direkt auf uns übertragbar.

Gemeinderat Zängle: Wieso sollen wir Sie als Bürgermeister zur Kreditaufnahme ermächtigen? Die Verwaltung kann doch erst einmal Kreditangebote einholen, über die dann der Gemeinderat entscheidet.

Bürgermeister Dr. Louis: Dies wird nur mit erheblichen Risikoaufschlägen der Banken möglich sein, da in der Regel heutzutage die Kreditangebote nur wenige Minuten bis zu einer Stunde gültig sind. Das von Ihnen vorgeschlagene Vorgehen wäre sehr nachteilig für die Gemeinde.

Beschluss:

1.1 Zur Finanzierung der Herstellung des Gebäudes Q1 einschließlich der öffentlichen Erschließung der Gebäude Q1 und Caritas-Wohnhaus für Menschen mit Behinderung wird der Bürgermeister beauftragt, die Kreditkonditionen bei mindestens drei Banken abzufragen, den jeweils wirtschaftlich günstigsten Kredit auszuwählen und entsprechende Darlehensverträge zu unterzeichnen, und zwar

– für ein Darlehen nach dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Gebäude- und Energiewirtschaft über 1.120.000 EUR sowie

– im Laufe des Jahres 2024 für Darlehen nach den jeweiligen Wirtschaftsplänen 2023 der Eigenbetriebe Gebäude- und Energiewirtschaft über 3.852.750 EUR, Wasserversorgung über 116.000 EUR und Abwasserbeseitigung über 980.000 EUR.

Die Kredite sollen eine Laufzeit und Zinsbindung von 20 Jahren haben. Zusätzlich sollen die im Eigenbetrieb Gebäude- und Energiewirtschaft aufzunehmenden Kredite im Anfang mindestens drei Jahre tilgungsfrei sein. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auch eine längere Laufzeit und/oder Zinsbindung zu wählen, soweit dies nach Abfrage der aktuellen Kreditkonditionen nach Einschätzung der Verwaltung aus Gründen der Haushaltswirtschaft sinnvoll erscheint.

1.2 Der zur Finanzierung der Ortskernsanierung Ortsmitte Oberhausen nach dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung genehmigte Kredit über 496.800 EUR wird nicht aufgenommen. Die in den genehmigten Wirtschaftsplänen 2023 vorgesehenen Kredite der Eigenbetriebe Wasserversorgung über 76.030 EUR und Abwasserbeseitigung über 788.400 EUR sollen im Laufe des Jahres 2024 aufgenommen werden. Der Bürgermeister wird hierzu beauftragt, die Kreditkonditionen bei mindestens drei Banken abzufragen, den jeweils wirtschaftlich günstigsten Kredit auszuwählen und entsprechende Darlehensverträge zu unterzeichnen. Laufzeit und Zinsbindung der Darlehen sollen den Kreditkonditionen der nach Ziffer 1.1 aufzunehmenden Kredite entsprechen.

1.3 Zur Gewährleistung der Liquidität in den Eigenbetrieben Gebäude- und Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung stellt die Gemeinde Rheinhausen ihren Eigenbetrieben – soweit erforderlich – für die Zeit bis zum Ziehen der Kredite zinslose Liquiditätsdarlehen zur Verfügung, und zwar in Höhe von maximal 3.852.750 EUR für den Eigenbetrieb Gebäude- und Energiewirtschaft, maximal 192.030 EUR für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und maximal 1.768.400 EUR für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.

Ergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen, 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

TOP 8

Vorlage und Beschlussfassung über Bauanträge

Bürgermeister Dr. Louis übergibt das Wort an Frau Kern. Diese erläutert die einzelnen Bauanträge anhand der Lagepläne und der Ansichten.

a) Gartenstraße 28, Flst.Nr. 45/1, Gemarkung Oberhausen, Errichtung eines verfahrensfreien Carports; hier: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich:

- § 56 Abs. 5 LBO Überschreitung der Baulinie
- § 56 Abs. 5 LBO Private Grünfläche
- zulässige maximale Grenzbebauung durch das Landratsamt zu prüfen

das Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilt zu der Errichtung des verfahrensfreien Carports das Einvernehmen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

b) Kirchstraße 75a, Flst.Nr. 38, Gemarkung Oberhausen, Abbruch einer Garage sowie Neubau eines Wohnhauses und eines Balkons
-vereinfachtes Verfahren-

Gemeinderat Wiestler: Ich habe hier Bedenken. Der geplante Neubau liegt auch in der neuen Variante weiterhin im Außenbereich. Das trägt nicht zu einer geordneten städtebaulichen Entwicklung bei. Wenn dann in Zukunft der nächste Antragsteller kommt und möchte auch im hinteren Bereich bauen, müssen wir ihm das ja auch wieder genehmigen.

Gemeinderat Zängle: Das sehe ich auch so. Wenn wir das einmal genehmigen, kommt gleich der nächste und will das auch.

Frau Kern: Das Landratsamt Emmendingen beabsichtigt den Bauantrag zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen, 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

c) Kirchstraße 45, Flst.Nr. 64, Gemarkung Oberhausen, Teilrückbau einer vorhandenen Scheune sowie Wohnraumerweiterung eines bestehenden Wohnhauses
-vereinfachtes Verfahren-

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen, 12 Ja-Stimmen.

TOP 9 Bekanntgaben

Keine.

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

Gemeinderat Zängle: Die Gemeinderäte erhalten auf eigenen Wunsch nur 30 EUR statt wie von der Verwaltung ursprünglich vorgeschlagen 40 EUR Sitzungsgeld. Die 10 EUR sollen den Vereinen für die Jugendarbeit zukommen. Welche Vereine haben das Geld bekommen?

Bürgermeister Dr. Louis: Alle Vereine, die Kinder und Jugendliche betreuen und ausbilden. Wir haben die Jugendförderung insgesamt verdoppelt. Zuvor gab es 10 EUR je Kind und Jugendlichen aus Rheinhausen, jetzt zahlt die Gemeinde 20 EUR. Die Vereine reichen uns dazu einmal jährlich eine Liste ein.

Gemeinderat Isele: Wie sieht es mit der Umwidmung der Herbolzheimer Straße aus?

Bürgermeister Dr. Louis: Das Regierungspräsidium strebt eine Umwidmung zum 01.07.2024 an. Die Umwidmung kann nur zu Beginn eines Quartals erfolgen und muss zuvor im Staatsanzeiger veröffentlicht werden. Noch liegen die Unterlagen in Freiburg. Das Verkehrsministerium muss der Umwidmung zustimmen.

Gemeinderat Zängle: Wie sieht es mit dem Zusammenschluss der Kommunen für einen Verbund zur Förderung von Frischwasser aus? Liegt hier schon ein Ergebnis vor?

Bürgermeister Dr. Louis: Die Förderung von Frischwasser ist kein Thema von Monaten oder Jahren, sondern von Jahrzehnten. Dementsprechend liegt auch noch kein neues Zwischenergebnis vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 21:10 Uhr.

Rheinhausen, den 22.02.2024

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Lukas Hug
Schriftführer